

Rühmen – der Seele Nahrung geben, aber richtig!

1.Korinther 1,26-31

1.Korinther 1,26-31

- 26 Schaut doch euch selbst an, Brüder und Schwestern! Wen hat Gott denn da berufen? Es gibt ja nicht viele unter euch, die nach menschlichen Maßstäben klug oder einflussreich sind oder aus einer angesehenen Familie stammen.
- 27 Gott hat sich vielmehr in der Welt die Einfältigen und Machtlosen ausgesucht, um die Klugen und Mächtigen zu demütigen.
- 28 Er hat sich die Geringen und Verachteten ausgesucht, die nichts gelten, denn er wollte die zu nichts machen, die in der Welt etwas 'sind'.

1. Korinther 1,26-31

29 Niemand soll sich vor Gott Rühmen können.

30 Euch aber hat Gott zur Gemeinschaft mit Jesus Christus berufen. Mit ihm hat er uns alles geschenkt: Er ist unsere Weisheit – die wahre Weisheit, die von Gott kommt. Durch ihn können wir vor Gott als gerecht bestehen. Durch ihn hat Gott uns zu seinem heiligen Volk gemacht und von unserer Schuld befreit.

31 Es sollte so kommen, wie es in den Heiligen Schriften steht: »Wer sich mit etwas rühmen will, soll sich mit dem rühmen, was der Herr getan hat.«

Rühmen – der Seele Nahrung geben, aber richtig!

1. *Wir müssen uns alle rühmen*

- *Wir brauchen Selbstbewusstsein*
- *„Rühmen“ = das Selbstbewusstsein füttern*
- *Hoffentlich finden wir was zum Rühmen!*

2. *Es ist nicht egal, womit du dein Selbstbewusstsein fütterst*

- *Falsche Ernährung verursacht Blähungen und Spaltungen*
- *Falsches Rühmen: Stolz über eigene Fähigkeiten oder sonst etwas an mir selbst. Stolz auf die „Großen“, um die man sich schart.*

Rühmen – der Seele Nahrung geben, aber richtig!

1. Vollwertnahrung für die Seele: Jesus Christus

Gott hat ihn für uns gemacht

- 1. zur Weisheit und*
- 2. zur Gerechtigkeit und*
- 3. zur Heiligung und*
- 4. zur Erlösung,*